Anthos vor 30 Jahren = Anthos il y a 30 ans

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **39 (2000)**

Heft 2: **EDV in Planung und Gestaltung = L'informatique, outil de planification**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

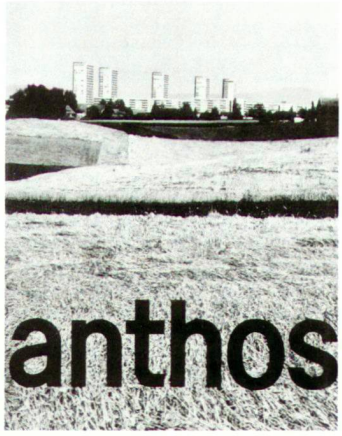
http://www.e-periodica.ch

internet à une carte très détaillée du canton, en choisissant l'échelle entre le 100 000e et le 10 000e. Actuellement, ils peuvent même afficher sur leur écran des orthophotos (photographies aériennes redressées) sur leur écran. Dans le courant de l'année, le site offrira au grand public les plans cadastraux, les zones d'affectation, les secteurs de protection des eaux, les bâtiments inscrits à l'inventaire fédéral ou cantonal, les zones de bruit et toutes sortes d'informations d'utilité publique comme l'emplacement des bureaux de poste, écoles, banques etc. Pour tous ceux qui sont liés à la construction ou à l'aménagement du territoire, ce site ouvre une ère totalement nouvelles dans leur rapport avec l'administration vaudoise. Un architecte peut désormais, nanti d'un simple mot de passe, écrire directement sur une page Internet de la CAMAC (Centrale des autorisations de construire) toutes les informations de base concernant son projet. Les formulaires ont été uniformisés et simplifiés de manière à respecter une démarche plus intuitive. Une fois qu'il les a remplis, le professionnel peut suivre leur progression dans les différents services concernés et trouver le numéro de téléphone de chaque fonctionnaire compétent d'un clic de souris.

anthos vor 30 Jahren
anthos il y a 30 ans

WAS BRACHTE ANTHOS 2/1970?

1970 wurde zum ersten «Europäischen Naturschutzjahr» der Geschichte ausgerufen – eine spektakuläre politische Demonstration des Europarates als Reaktion auf die ungebremste Umweltzerstörung in den Sechzigerjahren.
anthos 2/1970 nahm dieses Thema auf, der Hefttitel: «Das Europäische Naturschutzjahr 1970». Die einzelnen Beiträge und ihre Autoren: «In Sorge um den Lebensraum» (Emil Egli); «Landschaftsschutzplan für den Kanton Luzern» (Klaus Holzhausen); «Die Rettung des Reusstales» (Doris Dejaco); «Naturschutzreservat Hinterwies in Winterthur» (Johannes Müller); «Ablagerungen und ihre Eingliederung in die Landschaft» (Christoph Baumann); «Landschaftspflege bei Abbauvorhaben» (Christian Stern); «Grünplanung und Naturschutz» (Resolution des BSG/heute BSLA); «Massnahmen zur Erhaltung des Baumbestandes in der Stadt Zürich» (Auszug aus dem Protokoll des Zürcher Stadtrates); «Gesetzlicher Schutz für die Genfer Bäume» (Texte aus «NZZ» und «Tat»); «Gras oder Geld?» (Die kritische Spalte von Heini Mathys).



Das Heft zeigt den engagierten Einsatz der Schweizer Landschaftsarchitekten zu Beginn der Siebzigerjahre für die Erhaltung und Gestaltung unserer Umwelt. Die vorgestellten Projekte der Landschaftsplanung und Landschaftsgestaltung bekunden dies ebenso wie die offizielle Stellungnahme des Berufsverbandes zum ersten Europäischen Naturschutzjahr. Besonders innovativ war in jenen Jahren – wie die Beispiele zeigen – das Büro Stern in Zürich, nicht zuletzt durch die Tätigkeit von Christian Stern im damaligen «Fachbereich Landschaft» des ORL-Institutes der ETHZ. Am ORL-Institut verfassten wir 1970 – als Beitrag zum Naturschutzjahr – die «legendäre» DISP 19, die erste Schweizer Publikation, die Inhalt und Methodik der Landschaftsplanung modellhaft am Beispiel einer fiktiven Gemeinde darstellte.
Eine bemerkenswerte Passage in der Resolution des BSG war die Forderung nach der «Errichtung einer Abteilung für Grünplanung, Garten- und Landschaftsgestaltung an der in Rapperswil in Vorbereitung begriffenen Höheren Technischen Lehranstalt», einer Institution, die dann 1972 gegründet wurde, und sich in Form der Abteilung Landschaftsarchitektur der heutigen Hochschule Rapperswil längst zum Deutschschweizer Zentrum der Landschaftsarchitektur entwickelt hat.

Bernd Schubert

Die (blassorange) Titelseite von anthos 2/1970, mit dem Bildtext: «Die Versteinerung der Landschaft nimmt immer bedrohlichere Formen und Ausmasse an. Eine Planung, die die Landschaft und Vegetation gebührend berücksichtigt und schützt, ist daher dringlicher als jede weitere wirtschaftliche Expansion geworden.» Bild: H.Tschirren.